Schüleraustausch mit Sonepat/Indien

Seit dem Schuljahr 2011 haben wir die außergewöhnliche Chance, unseren Schülerinnen und Schülern einen Austausch mit Indien anzubieten. Unsere Schülerinnen und Schüler erleben dieses faszinierende Land mit seinen Schönheiten und Eigenheiten. Sie erfahren in Gastfamilien die indische Gastfreundschaft und können sich mit einer Kultur auseinander setzen, die uns fremd anmutet.

Ziele und Möglichkeiten
Unser Ziel ist es, das PMHG weiter für internationale Kontakte zu öffnen. Wir wollen die Denk- und Erfahrungshorizonte unserer Schüler erweitern, da wir uns immer mehr der Globalisierung stellen müssen. Der bisherige Kontakt zu englischsprachigen Ländern beschränkt sich auf den Austausch mit York (Pennsylvania), an dem aber nur 6 bis 7 Schüler teilnehmen können. Dies wird von allen als unbefriedigend empfunden. Ein Austausch mit europäischen Ländern, wie England und Irland, ist kaum möglich, da hier zu viele Interessenten einen zu kleinen Markt besetzen. Dennoch werden unsere Bemühungen auch hier weitergehen.

Warum ausgerechnet Indien?
Wir alle kennen Indien aus den Medien. Unser Bild von Indien ist geprägt von Berichten über den wirtschaftlichen Aufschwung, aber auch von Spendenaufrufen, vom Staunen über die religiöse und kulturelle Vielfalt und dem ganz anderen Aufbau der Gesellschaft. Wir erleben Indien als geographisch einzigartigen, aber auch gegensätzlichen Teil Asiens. Für unsere Schüler ist Indien im Geographieunterricht ein immer wiederkehrendes Thema, das unter den oben angesprochenen Aspekten behandelt wird. Auch im Englischunterricht ist Indien ein stets aktuelles Thema der Landeskunde.

Wir haben nun die außergewöhnliche Chance, unseren Schülern einen Austausch zu ermöglichen, bei dem sie in Gastfamilien dieses Land, seine Gewohnheiten und seine Schönheiten intensiv kennen lernen können.

Mit dem Ausbildungsseminar für Gymnasiallehrer in Stuttgart bestehen bereits Kontakte, die durch gegenseitige Besuche gefestigt und ausgebaut wurden. Wir wissen daher, dass es sich bei dieser Schule um einen seriösen und zuverlässigen Partner handelt.

Der Austauschpartner
Die „Rishikul Vidyapeeth Schule“ liegt in Sonepat, im Norden Delhis, etwa 1,5 Fahrstunden vom Flughafen Delhi entfernt. Es handelt sich um eine Privatschule, in der etwa 5000 Kinder und Jugendliche (ab dem 3. Lebensjahr) unterrichtet werden. Die „Rishikul Vidyapeeth Schule“ entspricht unserem hiesigen Gymnasium, die Schulzeit beträgt 10 Jahre plus 2 Prüfungsjahre. Die Schulsprache ist Englisch. Das Alter der indischen Austauschschüler liegt bei etwa 14-15 Jahren.

Der Bundesstaat

Der Bundesstaat Haryana gehört zu den am stärksten industrialisierten Bundesstaaten Indiens. Die Wirtschaft floriert so sehr, dass dieser Bundesstaat mittlerweile in der nationalen Automobil-, Motorrad- und Traktorenproduktion, sowie in der Herstellung von pharmazeutischen Produkten, Gasöfen und wissenschaftlichen Apparaturen zu den führenden Regionen zählt. Etwa die Hälfte der indischen Auto- und Motorradproduktion stammt aus diesem Bundesstaat. Hohe Investitionen sind in jüngster Zeit nach Haryana geflossen. Bei den ausländischen Direktinvestitionen hält Haryana die Spitzenposition unter den indischen Bundesstaaten. Trotz des enormen Wachstums der Industrie sind noch 70% der Bevölkerung Haryanas in der Landwirtschaft tätig. Es wird überwiegend Getreide – vor allem Weizen, Reis und Mais – angebaut. Daneben wird in geringerem Maße auch Milch- und Viehwirtschaft betrieben.
Haryana ist auch stolz auf sein reiches kulturelles Erbe. Die Region ist reich an Folklore und die Menschen in Haryana, pflegen ihre alten religiösen und sozialen Traditionen. Die alten Bräuche der Meditation, Yoga und der vedischen Mantras werden nach wie vor von den Menschen praktiziert und sie feiern Feste mit großer Begeisterung und Leidenschaft.

Bewerbungsbegründung

Eine Stadt wie Leinfelden-Echterdingen verdankt ihre wirtschaftliche Leistungsfähigkeit auch dem internationalen Handel. Nicht wenige Firmen hier haben Geschäftsbeziehungen zu Indien. Daher ist es unser Ziel, unseren Schülerinnen und Schülern durch diesen Austausch Einblicke in dieses Land, seine Kultur und seine Wirtschaft zu geben. Dabei sind wir auf Unterstützung angewiesen, da wir hier vor Ort den indischen Gästen ebenfalls die reiche Kultur und die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit unseres Landes zeigen möchten. Die Sponsoren des Austausches laden wir zu unserem deutsch-indischen Abend im Juni ein, damit sie sich ein Bild von unseren Gästen und unserem Projekt machen können.

Wolfgang Krause, Schulleiter